

## Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2019

Im Jahr 2019 setzte sich die Entwicklung von *ufuq.de* als Träger im BMFSFJ -Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ fort. *ufuq.de* ist einer der vom Ministerium ausgewählten Träger, um ein Netz bundesweit aktiver und nachhaltig geförderter Institutionen zu schaffen. Die Vereinsaktivitäten von *ufuq.de* lagen hier und in allen anderen Tätigkeiten weiterhin im Themenfeld von Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus(prävention).

Es folgt eine Übersicht über die Tätigkeiten des Vereins:

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten, die der Träger auch in 2019 im Auftrag des BMFSFJ (Demokratie leben!) durchführte, waren bundesweite **Fortbildungen von Fachkräften**. Dazu zählten neben dem jährlichen einwöchigen Train-the-Trainer-Modul auch die Beratung anderer neuer Träger im Themenfeld der Islamismusprävention sowie Schulungen von Mitarbeiter\_innen dieser Träger. Außerdem wurde das Programm zur Beratung und Fortbildung von Fachkräften in **Berliner Schulen und Jugendeinrichtungen** fortgesetzt (eine Kooperation mit BMFSFJ und der Landesantidiskriminierungsstelle/LADS). So konnten durch Fortbildungen und **Referent\_innentätigkeiten** (z.B. Vorträge und Durchführung von Workshops auf Fachtagungen) zur Unterstützung von pädagogischer Arbeit und politischer Bildung im Themenfeld Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismusprävention bundesweit **Fachkräfte und Multiplikator\_innen** aus Schule, der offenen Jugendarbeit, Jugendverbänden, kommunalen Stellen, Justiz, Polizei und vielen anderen Institutionen erreicht werden.

*ufuq.de* setzte in 2019 ebenfalls sein bereits seit einigen Jahren etabliertes und evaluiertes **Workshopprogramm für Jugendliche** unter dem Titel „Wie wollen wir leben?“ fort. An sieben Standorten konnten bundesweit und in Kooperation mit lokalen Partnern Workshops für Jugendliche angeboten werden. Die Workshops dienen der Stärkung, Teilhabe und Medienkompetenz von Jugendlichen und ihrer Sensibilisierung für radikal-islamistische Ideologie und andere diskriminierende, rassistische und anti-pluralistische Menschen- und Weltbilder – in Berlin war die Förderung der Workshops bereits 2018 zur LADS übergegangen (Landesantidiskriminierungsstelle/Justizsenat).

An die Zielgruppe der Multiplikator\_innen bzw. der pädagogischen Fachkräfte in Schule, Jugendarbeit, Kommunen etc. richtet sich auch die **Website** von *ufuq.de*. Im Mittelpunkt der Website stehen Hintergrundinformationen für Fachkräfte zu aktuellen Themen und Konflikten sowie Hinweise und Methoden für die pädagogische Praxis. Außerdem werden kontinuierlich Hinweise auf Publikationen, Materialien und Projekte vermittelt, die Pädagog\_innen in ihrer Praxis unterstützen können. Im Zuge dieser Weiterentwicklung des Websiteangebots konnte die Präsenz von *ufuq.de* auch in den **sozialen Netzwerken** weiter verstärkt werden.

Materialien zur Unterstützung der Praxis von Pädagog\_innen bietet auch das Projekt „**Alternativen aufzeigen!**“, das *ufuq.de* in Kooperation mit der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) fortsetzt. Es entstehen **Film- und Unterrichtsmodule** für die pädagogische Praxis, die sich in verschiedenen Kurzfilmen mit jugendrelevanten Perspektiven auseinandersetzen. 2019 arbeiteten wir an einem Modul zu LGBTIQ, das in 2020 fertig gestellt werden wird – zusammen mit Materialien für den Unterricht.

Dem Ziel, die Arbeit pädagogischer Fachkräfte zur Prävention demokratiefeindlicher Einstellungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen und zur Demokratieförderung in der Migrationsgesellschaft beizutragen, dient auch die 2015 errichtete **Fachstelle in Augsburg**. In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium Arbeit und Soziales (StMAS) bietet die *ufuq.de*-Fachstelle im Rahmen des Bayerischen Präventions- und Deradikalisierungsnetzwerks (eine Kooperation der Ministerien des Inneren, Kultus, Justiz und StMAS) auch im Jahr 2019 Fortbildungen, Beratungen und Materialien für Institutionen und pädagogische Fachkräfte in Bayern sowie Workshops für Jugendliche in Augsburg und Oberschwaben und Nürnberg an. In 2019 wurde der Standort Regensburg neu aufgebaut, der 2020 seine Arbeit aufnehmen soll.

Zu den für *ufuq.de* wichtigsten **Kooperationspartnern** zählten neben dem Bundesprogramm Demokratie leben! (BMFSFJ), dem StMAS in Bayern, der LADS in Berlin und der HAW-Hamburg auch in 2019 die *Bundeszentrale für politische Bildung* (bpb): Zu den Kooperationen mit der **bpb** zählte u.a. die fortgeführte Begleitung und Schulung der Peerguidetrainer\_innen im Rahmen der bpb-Wanderausstellung „Was glaubst Du denn?“, die weiterhin an Schulen in Deutschland gezeigt wird. Außerdem führt *ufuq.de* seit 2015 im Auftrag der bpb mehrtägige Module mit Multiplikator\_innen zu Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismusprävention durch, berät die bpb im Beirat der bpb-Website „Infodienst Radikalisierungsprävention“ oder im online-Projekt „Begriffswelten Islam“. Außerdem standen *ufuq*-Mitarbeiter\_innen der bpb und den Landeszentralen (lpb) auch in 2019 auf einer Vielzahl von Fachtagungen als Referentinnen, Workshop-moderator\_innen oder als Gutachter\_innen zur Verfügung.

Desweiteren führten wir in 2019 das 2017 begonnene und von *ufuq.de* geleitete Bund-Länder-Projekt bildmachen fort. In **bildmachen** – eine Kooperation von BMFSFJ, *ufuq.de* und Trägern aus den Bundesländern Berlin, Hamburg, Bayern und Nordrheinwestfalen – wurden Instrumente der politischen Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprache in **Sozialen Medien** konzipiert und erprobt.

Weitere Kooperationen bestehen mit dem **Bundeskriminalamt (BKA)** mit dem **ProPK** (Programm Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder) oder der BAG (**Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus**).

Auch die **internationale Zusammenarbeit** im Themenfeld ist ein Tätigkeitsfeld von *ufuq.de* – u.a. als Kooperationspartner im Projekt „Local Initiatives against violent Extremism“ (LIAISE), das vom **European Forum for Urban Security** (EFUS) im Rahmen einer EU-Förderung durchgeführt wird. *ufuq.de* ist zudem weiterhin Partner verschiedener Initiativen und Arbeitskreise im **EU-Netzwerk RAN** (Radicalisation Awareness Network), das zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich von Prävention und Deradikalisierung zusammenführt. Seit 2019 ist *ufuq.de* zudem Partner im französisch-tunesisch-deutschen Projekt **PRIDE** (Prevention of Radicalisation through Intercultural Dialogue and Exchange).

Über die Projektarbeit und Tätigkeiten im Rahmen von pädagogischer Arbeit und politischer Bildung hinaus reichen weitere Tätigkeiten des Trägers: So nimmt der Verein durch **Medienpräsenz** und **Politikberatung** (Beiträge und Interviews in TV und Radio, Fachpublikationen, Print- und online-Medien sowie Beratung politischer Gremien wie Ministerien, Bundes- und Landtagsausschüsse) Einfluss auf öffentliche Diskurse.

Grundlage unserer Arbeit in all diesen Tätigkeitsfeldern ist weiterhin die kontinuierliche **wissenschaftliche Beobachtung und Analyse** gesellschaftlicher Entwicklungen und Diskurse. Erklärtes Ziel von *ufuq.de* ist es hier, zu einem intensiveren und produktiven **Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis** im Themenfeld von Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus(prävention) beizutragen.

Ende 2019 begannen dann die Planungen für den **Umzug des Trägers** in neue Räumlichkeiten in der Dudenstr. 6 (Berlin, Platz der Luftbrücke), der im Januar 2020 erfolgte. Der Umzug wurde erforderlich wurde nach dem Auslaufen des alten Mietvertrags und der Vergrößerung des Trägers, der für das Projekt bildmachen (s.o.) zwischenzeitlich eine Berliner Nebenstelle in der Herrmannstraße einrichten musste.

Berlin, 25.1.2020

Dr. Jochen Müller  
(Vorstand und Co-Geschäftsführung)